

Beratungsfolge Vorlage ist für alle hier angegebenen Sitzungen bestimmt	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr	25.11.2014

Überprüfung der Schulwegsituation an der Grundschule Mittelhaan

Beschlussvorschlag:

Beschluss gemäß Abstimmung im Ausschuss.

Sachverhalt:

Die CDU-Fraktion hatte für den letzten BKSA am 03.09.2014 einen Antrag zur Überprüfung der Schulwegsituation, insbesondere an den Grundschulen Steinkulle und Mittelhaan (Dieker Carreé) gestellt. Konkret wurden zur Dieker Straße Fragen zum Kreuzungsbereich Dieker Str./Schiller Str./Düppelstr., sowie zum Fußgängerüberweg (FGÜ) vor der Schule formuliert.

Im Rahmen der Diskussion erklärte die Verwaltung, dass sich die Situation an der GS Unterhaan inzwischen entspannt hat. Die Problematik im Bereich der GS Mittelhaan wurde jedoch nach eingehender Diskussion wegen ihrer verkehrlichen Auswirkungen zur weiteren Beratung an den zuständigen Fachausschuss verwiesen. Hierfür kündigte die Verwaltung eine ausführliche Stellungnahme an.

Kreuzung Dieker Str./Schiller Str./Düppelstr.

An diesem Kreuzungspunkt gibt es keinen Unfallhäufungspunkt. Er ist auch sonst nicht auffällig, wird aber von verschiedenen Bürgern subjektiv als für Fußgänger gefährlich wahrgenommen. Eine Möglichkeit diesen Bereich für Fußgänger freundlicher und sicherer zu gestalten bestünde darin, die Fahrbahnen im Kreuzungspunkt anzuheben. Die aus den vier angeschlossenen Ästen auf die Kreuzung zufahrenden Fahrzeuge werden so rechtzeitig eingebremst und zur besonderen Vorsicht aufgefordert. Die Fahrfläche des Kreuzungspunktes könnte zusätzlich farblich von den angebundenen Fahrbahnen abgehoben werden, oder aus

einem anderen Material hergestellt werden. Beides weist den Fahrzeugführer auf eine besondere Situation und zu erhöhter Aufmerksamkeit hin. Dadurch wäre dem subjektiv empfundenen Angstgefühl der Fußgänger entgegengewirkt, und eine gefahrlose Überquerung der Straße möglich.

Ein Beispiel für eine Anhebung der Fahrbahn befindet sich an der Einmündung der Friedrichstraße in die Nordstraße. Die Verwaltung hat hier gute Erfahrungen sammeln können.

Die Baukosten für diese Maßnahme werden auf ca. 50.000,00 € geschätzt.

Wie der Ausbau aussehen könnte, zeigt das Bild 1:



Als kostengünstigere Alternative ist auch die Anordnung von drei einzelnen FGÜs denkbar. Allerdings sind dann alle an den Kreuzungspunkt angeschlossenen Straßen aus der Tempo 30 Zone herauszunehmen. Innerhalb einer solchen Zone dürfen keine FGÜs platziert werden. Die Straßen wären dann gesondert mit zusätzlichen Schildern auf 30 km/h zu begrenzen.

An der Einmündung der östlichen Dieker Straße kann wegen der ungünstigen örtlichen Situation kein FGÜ angeordnet werden. Hier stören auf dem nördlichen Gehweg (vor der Weinhandlung) eine Baumscheibe und ein Längsparkstreifen. Er ist an dieser Stelle aber auch für die Schulkinder entbehrlich, weil an der Schule bereits ein FGÜ besteht.

Die Straßenkreuzung wird bisher nur über eine einzelne Laterne beleuchtet. Die FGÜ würden jedoch mindestens zwei weitere Beleuchtungskörper erforderlich machen. Zusammen mit den herzustellenden Bordsteinabsenkungen und den

Gehwegarbeiten für einen barrierefreien Zustand werden die Baukosten auf ca. 17.000,00 € geschätzt.

Der Einbau von Querungshilfen im Kreuzungsbereich ist aus Platzgründen nicht möglich. Die Fahrbahnbreiten von 6,20 m bis 8,00 m erlauben keine solche Einrichtungen.

Fußgängerüberweg vor der Schule Mittelhaan

Im Bereich des vorhandenen FGÜs halten immer wieder Fahrzeuge. Fußgänger die den Zebrastreifen in Richtung Schule nutzen wollen, werden daher von den Fahrzeugführern oftmals zu spät erkannt. Mit einer Gehwegverbreiterung könnte das Halten hier zukünftig wirkungsvoll verhindert werden. Der FGÜ wird auf seiner Südseite um ca. 2,00 m gekürzt. Damit endet er in der Flucht der parkenden PKW. Zwischen den Autos wird der bestehende Gehweg um eben diese 2,00 m verbreitert. Damit wird das Parken auf dem FGÜ unmöglich, und die Fußgänger werden im Übergangsbereich Gehweg/FGÜ besser bemerkt.

Infolge der Gehwegverbreiterung und der Anordnung von Hochbordsteinen muss der FGÜ um ca. 1,50 m in Richtung Innenstadt verlegt werden. Ansonsten wäre die Zu- und Ausfahrt für die dort bestehende Grundstückseinfahrt nicht mehr gewährleistet. Um die Straßenentwässerung sicher zu stellen, ist zusätzlich eine neue Straßensenke zu setzen. Anderenfalls würde sich das Niederschlagswasser in der Ablaufrinne vor der Gehwegerweiterung aufstauen.

Die Baukosten werden auf ca. 10.000,00 € geschätzt.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass der Ausbau der Dieker Straße in der städtischen Prioritätenliste auf Platz 1 steht. Für die Baumaßnahme würden insgesamt ca. 600.000,00 € benötigt. Sofern die Haushaltsmittel hierfür bereitstünden, könnten die oben genannten Maßnahmen kostengünstiger mit in den Ausbau der Straße integriert werden.

Finanz. Auswirkung:

siehe Sachverhalt

Anlagen:

Antrag der CDU-Fraktion vom 20.08.2014